

Aus dem Gemeinderat

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 26.10.2016

Baugesuche

Zu folgenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat jeweils einstimmig das erforderliche Einvernehmen:

- a) Flst. 60, Gemarkung Westhausen, Bohlerstraße 16
* Umbau, Nutzungsänderung und Aufteilung in Teilnutzungseinheiten
- c) Flst. 77/7, Gemarkung Westhausen, Deutschordenstraße 6
* Anbau Treppenhaus
- d) Flst. 56/2, Gemarkung Westhausen, Gartenstraße 23
* Errichtung Terrasse auf Garagendach
- e) Flst. 265/4 und 266, Gemarkung Westhausen, Bohlerstraße 11
* Verlängerung des Vordachs an besth. Halle, Errichtung überdachter Stellplätze
- f) Flst. 1025/31, Gemarkung Westhausen, Anne-Frank-Straße 21
* Errichtung einer Stützmauer
- g) Flst. 219/5, Gemarkung Lippach, Kirchstraße 18
* Errichtung einer Gerätehütte

Zu folgendem Bauvorhaben erteilte der Gemeinderat einstimmig kein Einvernehmen:

- b) Flst. 77/2, Gemarkung Westhausen, Deutschordenstraße 4
* Errichtung einer Werbeanlage für wechselnde Fremdwerbung

Erweiterung/Umbau Kindergarten Reichenbach – Vorstellung der Planung

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Architekt Tröster vom Büro ACT architektur concept tröster aus Rainau begrüßt werden, welcher dem Gemeinderat die bisherigen Planungen bezüglich einer Erweiterung/Umbau des Kindergartens in Reichenbach ausführlich vorstellte.

Herr Tröster erläuterte einfürend, dass in den jetzigen Planungen sowohl ein Umbau des bisher Bestehenden, als auch der Neubau einer fünften Gruppe berücksichtigt wurden.

Aufgrund des veränderten Raumprogramms und der höheren Anforderungen sei ein Umbau der bestehenden Räumlichkeiten unerlässlich, so Architekt Tröster.

In Absprache und unter Einbezug der Wünsche und Anregungen der Erzieherinnen sei die jetzige Planung entstanden.

Für das Projekt müsse man mit Kosten von rund 1,85 Mio. Euro rechnen.

Architekt Tröster erläuterte, wie wichtig es sei, auf den geänderten Bedarf im Kindergartenbereich zu reagieren. Vor allem auch das Nebenraumkonzept sei ein wichtiger Bestandteil der Planungen.

Bürgermeister Witzany erläuterte zu diesem Tagesordnungspunkt, dass man in der nächsten Sitzung des Gemeinderates näher zu diesem Thema informieren und auch die aktuellen Kinderzahlen miteinbeziehen möchte. Auch soll eine Vor-Ort-Besichtigung des Kindergartens in Reichenbach mit dem Gemeinderat stattfinden.

Erweiterung Propsteischule Westhausen – Festlegung der Farbgestaltung im Außenbereich

Zu diesem Tagesordnungspunkt teilte Architekt Tröster mit, dass er vorschlägt, den Rahmen der Fensterfassaden des neuen Gebäudeteils der Propsteischule Westhausen in der Farbgestaltung möglichst neutral zu halten. Er empfehle deshalb, ein dunkles Grau hierfür zu verwenden. Für die jeweiligen Öffnungsflügel der Fenster halte er ein helleres Silber für passend.

Ohne weitere Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, für die Farbe des Rahmens der Fensterfassaden des Anbaus ein dunkles Grau zu wählen.

Weiter wurde einstimmig beschlossen, für die Öffnungsflügel ein helleres Silber zu verwenden.

Auch die Attika und die Stützbalken sollen in einem dunkleren Silber gestrichen werden. Der Neubau selbst wird voraussichtlich in einem dunklen Grauton gehalten. Der Gemeinderat wird diesbezüglich noch die endgültige Festlegung zu einem späteren Zeitpunkt treffen.

Fertigstellung des Lärmaktionsplanes

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Herr Frost vom Büro Dr. Brenner Ingenieursgesellschaft mbH Dresden/Aalen begrüßt werden, welcher den Gemeinderat noch einmal zusammenfassend über die allgemeinen Anforderungen zur Aufstellung eines Lärmaktionsplanes informierte.

Er führte weiter aus, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11. Mai 2016 den Berichtsentwurf des Lärmaktionsplanes für die Gemeinde Westhausen beschlossen hatte und damit im Zeitraum vom 23. Mai 2016 bis 30. Juni 2016 in die Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit gegangen sei. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden vom Büro Dr. Brenner ausgewertet und es wurden entsprechende Abwägungsvorschläge hierzu abgegeben.

Nach kurzer Vorstellung der Abwägungen der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit durch Herrn Frost beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Stellungnahmen wie vorgeschlagen zuzustimmen.

Auch der entsprechende Schlussbericht des Lärmaktionsplanes wurde durch Herrn Frost ausführlich vorgestellt.

Ohne weitere Diskussion stimmte der Gemeinderat dem vorgelegten Schlussbericht zu und beschloss den Lärmaktionsplan der Gemeinde Westhausen.

Nach der Verabschiedung des Lärmaktionsplanes durch den Gemeinderat soll dieser öffentlich bekannt gemacht und an das Landesamt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) sowie an die EU-Kommission gemeldet werden.

Vorberatung der Sitzung des GVWV „Kapfenburg“ – Brunnen Lauchheim

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläuterte Bürgermeister Witzany, dass über die weitere Vorgehensweise bezüglich des Brunnens in Lauchheim entschieden werden müsse.

Kämmerer Werner informierte das Gremium zu diesem Tagesordnungspunkt ausführlich über die derzeitige Situation des Brunnens in Lauchheim.

In Abstimmung mit der OWS GmbH empfahl die Verbandsverwaltung, den nicht mehr benötigten Brunnen Lauchheim endgültig zu schließen und rückzubauen. Auch das Gemeinderatsgremium der Stadt Lauchheim hat in seiner letzten Sitzung dies so beschlossen.

Ohne weitere Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Verbandsverwaltung zu ermächtigen, sämtliche Maßnahmen zu veranlassen, um die Schließung und den Rückbau des Brunnens Lauchheim in die Wege zu leiten.